



GEMEINDE DIERIKON



Einladung zur

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 9. Dezember 2014, 20.00 Uhr

Turnhalle Dierikon

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einladung mit Traktandenliste	2	
Traktandum 1	Kennntnisnahme vom Finanz- und Aufgabenplan der Gemeinde Dierikon für die Jahre 2015 – 2019	3
Traktandum 2	Kennntnisnahme vom Jahresprogramm 2015	3
Traktandum 3	Voranschlag 2015 für die Einwohnergemeinde Dierikon	4
Traktandum 4	Einbürgerungsgesuch	9
Traktandum 5	Genehmigung der Anpassung des Bau- und Zonenreglements der Gemeinde Dierikon und des Bebauungsplans Möbel Märki zufolge Umzug des Migros Outlets ins Gebäude Möbel Märki	10
Traktandum 6	Ersatzwahl eines Mitglieds des Urnenbüros für den Rest der Amtsperiode 2012 - 2016	15
Traktandum 7	Ersatzwahl eines Mitglieds der Bürgerrechtskommission für den Rest der Amtsperiode 2012 - 2016	15
Daten der Parteiversammlungen		15
Finanz- und Aufgabenplan 2015 – 2019		16
Jahresprogramm des Gemeinderates für das Jahr 2015		20
Budget / Zusammenzug		22
Budget Laufende Rechnung, funktionale Gliederung		23
Voranschlag der Investitionsrechnung 2015		33
Ergebnisse, Finanzierung, Mittelbedarf		34
Budget Laufende Rechnung, Artengliederung		35

Einwohnergemeinde - Versammlung

Am **Dienstag, 9. Dezember 2014, 20.00 Uhr**, versammeln sich die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dierikon in der Turnhalle des Schulhauses zur Behandlung folgender Traktanden:

-
1. Kenntnisnahme vom Finanz- und Aufgabenplan der Gemeinde Dierikon für die Jahre 2015 bis 2019
-
2. Kenntnisnahme vom Jahresprogramm 2015
-
3. Voranschlag 2015 für die Einwohnergemeinde Dierikon
 - 3.1 Genehmigung des Voranschlages 2015:
 - a) der Laufenden Rechnung
 - b) der Investitionsrechnung
 - 3.2 Festsetzung des Steuerfusses 2015 mit 1.95 Einheiten
-
4. Beschlussfassung über das folgende Einbürgerungsgesuch:

Aneas Desirée, geboren 26. Juli 1992, Staatsangehörigkeit Spanien, wohnhaft in 6036 Dierikon, Hirselenstrasse 10
-
5. Genehmigung der Anpassung des Bau- und Zonenreglements der Gemeinde Dierikon und des Bebauungsplans Möbel Märki zufolge Umzug des Migros Outlets ins Gebäude Möbel Märki
-
6. Ersatzwahl eines Mitglieds des Urnenbüros für den Rest der Amtsperiode 2012 - 2016
-
7. Ersatzwahl eines Mitglieds der Bürgerrechtskommission für den Rest der Amtsperiode 2012 - 2016
-
8. Verschiedenes
-

Die Kurz-Botschaft zu diesen Traktanden wird rechtzeitig allen Haushaltungen zugestellt. Die detaillierte Botschaft kann bei der Gemeindekanzlei (E-Mail: gemeindeverwaltung@dierikon.lu.ch oder unter Tel. 041 455 53 10) gratis bestellt und bezogen werden. Ausserdem liegen die Unterlagen zu den Traktanden spätestens in der dritten Woche vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindekanzlei Dierikon zur Einsichtnahme auf.

Stimmberechtigt sind die stimmfähigen Schweizerinnen und Schweizer, die spätestens am 4. Dezember 2014 ihren Wohnsitz in der Gemeinde Dierikon geregelt haben.

Die stimmberechtigten Gemeindeangehörigen können das Stimmregister in der Gemeindekanzlei einsehen oder vom Stimmregisterführer Auskunft verlangen, ob sie im Stimmregister eingetragen sind.

Traktandum 1

Kenntnisnahme vom Finanz- und Aufgabenplan der Gemeinde Dierikon für die Jahre 2015 bis 2019

(Den Finanzplan finden Sie auf den Seiten 16 bis 19 dieser Botschaft)

Die Prognosen im Finanz- und Aufgabenplan 2015 - 2019 basieren auf den Zahlen der Rechnung 2013 und des Budgets 2014. Die in den Berechnungen hinterlegten Zuwachsraten bei Bevölkerungswachstum, Steuererträgen, Teuerung usw. sind Schätzungen und entsprechen in etwa den Annahmen, die auch der Kanton für seinen Finanz- und Aufgabenplan verwendet. Die Einnahmeausfälle aus den Steuergesetzrevisionen werden auch in den kommenden Jahren den Finanzhaushalt der Gemeinde Dierikon bestimmen. Trotzdem müssen dringend diverse Investitionen in die Infrastruktur (Hochwasserschutz, Strassenunterhalt usw.) getätigt werden. Ein ausgeglichener Finanzplan ist, wie bereits im Dezember 2013 angekündigt, nur mit der bereits erfolgten Steuererhöhung und zusätzlichen Einnahmen aus dem Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken möglich. Mit der Überbauung dieser Grundstücke können für die Zukunft weitere regelmässige Steuereinnahmen generiert werden. Der Zeitpunkt der Liegenschaftsverkäufe wird einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage haben.

Der Investitions- und Aufgabenplan basiert auf einem Steuerfuss von 1.95 Einheiten für die Jahre 2015 - 2017 und 1.9 Einheiten ab 2018.

Gemäss § 13 der Gemeindeordnung haben die Stimmberechtigten die Befugnis, vom Finanz- und Aufgabenplan Kenntnis zu nehmen. Die Planungsunterlagen können zustimmend, ablehnend oder nur zur Kenntnis genommen werden.

Der Bericht der Rechnungskommission zum Finanz- und Aufgabenplan erfolgt zusammen mit dem Bericht zum Budget (Seite 8).

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten vom Finanz- und Aufgabenplan 2015 – 2019 zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 2

Kenntnisnahme vom Jahresprogramm 2015

(Das Jahresprogramm finden Sie auf den Seiten 20 bis 21 dieser Botschaft)

Gemäss § 20 des Gemeindegesetzes erstellt der Gemeinderat jährlich ein Jahresprogramm. Das Jahresprogramm ist den Stimmberechtigten zur Kenntnis vorzulegen. Im Jahresprogramm sind einige Investitionen und Unterhaltsarbeiten erwähnt. Dazu gehören Strassenunterhaltsarbeiten, das Ausbauprojekt Götzentalbach sowie die Teilsanierung der Fassade am Pilatusschulhaus. Weiter werden verschiedene Planungen vorangetrieben, welche zur positiven Entwicklung der Gemeinde Dierikon beitragen werden.

Gemäss § 13 der Gemeindeordnung haben die Stimmberechtigten die Befugnis, vom Jahresprogramm Kenntnis zu nehmen. Das Programm kann zustimmend, ablehnend oder nur zur Kenntnis genommen werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten vom Jahresprogramm 2015 zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3

Voranschlag 2015 für die Einwohnergemeinde Dierikon

- 3.1 **Genehmigung des Voranschlages 2015:**
a) der Laufenden Rechnung
b) der Investitionsrechnung
- 3.2 **Festsetzung des Steuerfusses 2015 mit 1.95 Einheiten**

(Die Unterlagen zum Budget finden Sie auf den Seiten 22 bis 36 dieser Botschaft)

Kommentar zum Budget 2015

Allgemeiner Kommentar

Im Budget 2015 wurde klar zwischen Wünschbarem und Notwendigem getrennt. Trotzdem lassen sich Investitionen in die Gebäude und den Betrieb nicht einfach auf die lange Bank schieben, weil dies irgendwann zu einem Investitionsstau führt. Nach den Ausfällen durch die Steuersenkungen für Juristische Personen kommt im Jahre 2015 mit der Aufhebung der Liegenschaftssteuer von Fr. 118'000.00 ein weiterer Steuerausfall dazu. Diese Beträge fehlen auch in den kommenden Jahren für Investitionen und Unterhaltsarbeiten.

Lohnanpassungen / Verbuchung

Die budgetwirksamen Lohnanpassungen liegen im Rahmen der kantonalen Vorgaben. Im Kommentar werden die Verschiebungen in den einzelnen Besoldungskonti nicht weiter begründet, da die Totalsumme entsprechend den Leistungserfassungen 2013/2014 budgetiert wurde. Die Abrechnung erfolgt in der Rechnung 2015 dann aber aufgrund der Leistungserfassung 2015.

Laufende Rechnung - Detailkommentar

- 012.300.01 **Gemeinderat**
Besoldungen
- Operative Tätigkeiten des Gemeinderates werden neu auf die Dienststellen verbucht.
- 020.311.00 **Gemeindeverwaltung**
Anschaffungen Mobilien und Maschinen
- Zwei Arbeitsplätze in der Gemeindeverwaltung werden den neuen Arbeitsabläufen angepasst. Zusätzlich wird eine Geschäftsverwaltungssoftware von Fr. 20'000.00 (Dokumentenverwaltung/Archivierung/Aktenlauf usw.) beschafft.
- 020.318.03 Honorare für Gutachten
- Die Archivierungsarbeiten müssen weitergeführt werden. Zudem werden zusätzliche Kosten für Baukontrollen im Zusammenhang mit der Realisierung Ebisquare anfallen.
- 020.318.04 Amtliche Gebühren
- Gebühren aus Steuerabrechnungen.
- 020.318.06 Wartungskosten EDV
- Die LuTax -Betriebskosten werden neu unter den Wartungskosten verbucht.
- 020.431.00 Gebühren für Amtshandlungen
- Die Verrechnungstarife für Dienstleistungen wurden erhöht.
- 020.436.00 Rückerstattungen
- Die Prognose wurde an den Ertrag des Jahres 2013 angepasst.
- 140.352.01 **Feuerwehr**
Beiträge an andere Gemeinden
- Im Gesamtbudget der Feuerwehr Ebikon-Dierikon sind diverse Ersatzbeschaffungen enthalten.
- 213.352.00 **Sekundarstufe; Regelklasse**
Beiträge an andere Gemeinden
- Mehr Schüler an der Oberstufe in Root und an der Sportschule in Kriens.

- 217.311.00 **Schulliegenschaften**
Anschaffungen Mobilien, Maschinen
- Die Schülerpulte sind in die Jahre gekommen und müssen teilweise ersetzt werden.
- 219.313.00 **Volksschule, nicht Aufteilbares**
Verbrauchsmaterialien
- 219.313.01
- Das Konto wird neu aufgeteilt in Schulbetrieb und Betreuungsangebote.
- 220.302.00 **Sonderschulung**
Besoldungen und Kantonsbeiträge
- 220.461.00
- Die IS in der Primarschule lässt sich nur schwer im Voraus budgetieren. Der eingesetzte Betrag entspricht dem aktuellen Lohnanteil per September 2014.
- 250.351.00 **Kantonsschule**
Beiträge an den Kanton
- Aktuell besuchen 11 Schüler aus dem Schulobligatorium die Kantonsschule.
- 330.314.00 **Parkanlagen, Wanderwege**
Baulicher Unterhalt
- Die Verlegung des Wanderweges im Götzental (ca. Fr. 12'000.00) kann nächstes Jahr umgesetzt werden, sofern auch der Kanton Strassensanierungsarbeiten ausführt.
- 410.364.01 **Pflegeheime**
Alters- und Pflegeheime
- Zurzeit befinden sich nur wenige DierikerInnen in Pflegeheimen, die zusätzlich auch noch in tiefen Betreuungsstufen eingereiht sind.
- 440.365.01 **Krankenpflege**
Beiträge an private Institutionen
- Das Budget wurde an den Aufwand der Rechnung 2013 angepasst.
- 540.366.00 **Jugendschutz**
Beiträge an Private
- Die 2013 eingeführten Betreuungsgutscheine werden in diesem Konto verbucht.
- 581..... **Gesetzliche Fürsorge**
Gesetzliche Fürsorge
- Die Budgetzahlen für alle Konten der gesetzlichen Fürsorge wurden aufgrund der aktuellen Fälle errechnet. Zu- und Wegzüge können diese Zahlen stark verändern, ohne dass die Gemeinde hierauf Einfluss hat.
 - Ab 2014 wird die Prämienverbilligung direkt an die Krankenversicherer ausbezahlt, folglich sind keine Rückerstattungen mehr budgetiert.
- 582.366.01 **Alimenteninkasso**
Alimentenbevorschussung
- Die Alimentenbevorschussung wird aktuell nicht sehr stark beansprucht. Die bevorschussten Alimente werden in den wenigsten Fällen zurückerstattet, da die Schuldner sehr oft am Existenzminimum leben oder vom Sozialamt abhängig sind.
- 620.314.00 **Gemeindestrassen**
Baulicher Unterhalt durch Dritte
- Die Fussgängerbrücke hinter dem Fussballplatz ist morsch und muss ersetzt werden. Eine genaue Offerte liegt noch nicht vor.
- 620.315.00 Unterhalt der Geräte
- Der grössere Fahrzeugbestand verursacht höhere Unterhaltskosten.
- 620.318.01 Sachversicherungen
- Neu ist im Versicherungsdossier auch das Mehrzweckfahrzeug Reform enthalten.
- 621.311.00 **Winterdienst**
Anschaffungen Mobilien, Maschinen
- Für das Beladen der hochliegenden Salzstreuer sollen geeignete Hilfsmittel beschafft werden (Arbeitssicherheit).

- Wasserversorgung**
- 705.480.00 Entnahme aus Spezialfinanzierungen
- Mit dem Defizit der Wasserversorgung werden die Rückstellungen gezielt auf das Notwendige zurückgefahren.
- Abwasserbeseitigung**
- 715.314.00 Baulicher Unterhalt durch Dritte
- Die GEP-Sanierungen sind abgeschlossen. Künftig werden festgestellte Schäden laufend saniert und somit gleichmässig auf die Betriebsjahre verteilt.
- 715.480.00 Entnahme aus Spezialfinanzierungen
- Mit dem Betriebsdefizit der Siedlungsentwässerung werden die Rückstellungen gezielt auf das Notwendige zurückgefahren.
- Abfallbeseitigung**
- 725.434.00 Kehrichtabfuhrgebühren
- Mit der Senkung der Grundgebühr von Fr. 75.00 auf Fr. 35.00 ab 1.1.2015 werden in den nächsten Jahren die Kapitalrückzahlungen von REAL an die Verursacher weitergegeben.
- Raumordnung**
- 790.318.03 Honorare
- Das Bau- und Zonenreglement von Dierikon entspricht nicht mehr den aktuellen gesetzlichen Vorschriften und muss in den nächsten zwei Jahren überarbeitet werden.
- 790.319.00 Übriger Sachaufwand
- Der Mehraufwand entsteht durch die Nebenkosten für die Überarbeitung des Bau- und Zonenreglements.
- 790.362.00 Beiträge an Regionalplanung
- Die Mehrkosten für die Gebietsmanagerin wurden während zwei Jahren durch Gelder von Chance Rontal finanziert. Neu fallen diese Kosten auf die Mitgliedsgemeinden von Luzern Ost.
- Andere Steuern**
- 901.402.02 Liegenschaftssteuern
- Die Liegenschaftsteuer wurde im März 2014 an der Urne abgeschafft. Der Ausfall für Dierikon beträgt wiederkehrend Fr. 118'000.00.
- Finanzausgleich**
- 920.341.10 Ressourcen ausgleich
- Die massiven Steuerausfälle durch die Steuergesetzrevision wirken sich erstmals auf den Ressourcen ausgleich aus, der um rund Fr. 63'000.00 tiefer ausfällt.
- Abschreibungen**
- 990.331.00 Ordentliche Abschreibungen
- Die Investitionen Rigistrasse und Pausenplatzgestaltung sind 2015 erstmals in den ordentlichen Abschreibungen enthalten.

Investitionsrechnung

- Schulliegenschaften**
- 217.501.03 Fassadenunterhalt
- Die provisorische Fassade am Pilatusschulhaus ist undicht, die Fensterrahmen sind teilweise morsch. Die Sanierung ist dringend. Zur aktuellen Offerte werden aber noch Alternativen geprüft.
- 705.610.00 **Anschlussgebühren**
- 715.610.00 Die Anschlussgebühren sind von der Bautätigkeit abhängig.

Finanzkennzahlen

<u>Selbstfinanzierungsgrad</u> Ein Selbstfinanzierungsgrad < 80 % kann akzeptiert werden, da die Pro-Kopf-Verschuldung unter dem kantonalen Mittel liegt.	30 %
<u>Selbstfinanzierungsanteil</u> Ein Selbstfinanzierungsanteil < 10 % kann akzeptiert werden, da die Pro-Kopf-Verschuldung unter dem kantonalen Mittel liegt.	0.4 %
<u>Zinsbelastungsanteil I</u> Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 % nicht übersteigen.	0.6 %
<u>Zinsbelastungsanteil II</u> Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 % nicht übersteigen.	0.8 %
<u>Kapitaldienstanteil</u> Der Kapitaldienstanteil sollte 8 % nicht übersteigen.	4.5 %
<u>Verschuldungsgrad</u> Der Verschuldungsgrad sollte 120 % nicht übersteigen.	20 %
<u>Nettoschuld pro Einwohnerin/Einwohner</u> Die Nettoschuld pro Einwohner/Einwohnerin sollte maximal das Zweifache kantonale Mittel betragen. (Zweifaches kantonales Mittel Pro-Kopf-Verschuldung im Vorjahr: Fr. 4'880.00)	719.00
<u>Bilanzfehlbetrag in % der ordentlichen Steuereinnahmen</u> Bilanzfehlbetrag maximal ein Drittel der ordentlichen Steuereinnahmen.	0 %

Bericht des Regierungsstatthalters zum Voranschlag 2014 und Finanz- und Aufgabenplan 2014 – 2018

Der Regierungsstatthalter der Ämter Hochdorf und Luzern hat den Voranschlag 2014 und den Finanz- und Aufgabenplan 2014 – 2018 geprüft und am 11. April 2014 folgenden Kontrollbericht abgegeben:

„Der Regierungsstatthalter der Ämter Hochdorf und Luzern hat geprüft, ob der Voranschlag 2014 und der Finanz- und Aufgabenplan 2014 – 2018 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 11. April 2014 keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz)“.

Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Voranschlag 2015

Antrag

Der Gemeinderat hat den Voranschlag für das Jahr 2015 erstellt und beantragt Folgendes:

1. Die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 174'831.00 sowie die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 40'000.00 seien zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss 2015 sei auf 1.95 Einheiten festzusetzen (Vorjahr 1.95 Einheiten).

Verfügung

Der Voranschlag wird der Rechnungskommission zur Prüfung übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Dierikon, 25. September 2014

GEMEINDERAT DIERIKON

Bericht und Empfehlung der Rechnungskommission zum Voranschlag 2015, zum Finanz- und Aufgabenplan 2015 – 2019 und zum Jahresprogramm an die Stimmberechtigten der Gemeinde Dierikon

Als Controlling-Kommission / Rechnungskommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode 2015 bis 2019, den Voranschlag der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung für das Jahr 2015 und das Jahresprogramm für das Jahr 2015 der Gemeinde Dierikon beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungs- und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir, als Folge der Steuergesetzrevision, als angespannt aber vertretbar.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 1.95 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen den vorliegenden Voranschlag der Laufenden Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 174'831.00 zu genehmigen.

Die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 40'000.00 empfehlen wir zur Annahme.

6036 Dierikon, 27. Oktober 2014

RECHNUNGSKOMMISSION DIERIKON
(Thomas Wicki, Toni Nideröst,
Nicole Rod, Lukas Waldispühl,
Doris Zimmermann)

Antrag an die Stimmberechtigten zum Voranschlag 2015

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, aufgrund der Erläuterungen des Gemeinderates und des Berichtes und der Empfehlung der Rechnungskommission den Voranschlag 2015 der Laufenden Rechnung zu genehmigen und den Steuerfuss auf 1.95 Einheiten festzulegen.

Ebenfalls beantragt der Gemeinderat die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 40'000.00 zu genehmigen.

6036 Dierikon, 6. November 2014

GEMEINDERAT DIERIKON

Traktandum 4

Beschlussfassung über das folgende Einbürgerungsgesuch:

Aneas Desirée, geb. 26.7.1992, Staatsangehörigkeit Spanien, wohnhaft in 6036 Dierikon, Hirselenstrasse 10

Aneas Desirée

Frau Aneas Desirée ist in der Schweiz geboren und hat in Dierikon und Root die Volksschule besucht. Im Jahr 2011 hat sie die kaufmännische Ausbildung Profil E erfolgreich abgeschlossen. Seit dem 1. Mai 2014 arbeitet Frau Aneas bei Bucherer AG in Luzern. Sie ist dort für die Administration in der Abteilung Einkauf zuständig. Ihre Freizeit gestaltet sie mit tanzen, fitness und lesen.

Sie verbrachte ihr bisheriges Leben in der Schweiz und fühlt sich auch als Schweizerin. Dierikon und die Schweiz seien ihre Heimat. Ausser jährlichen Besuchen ihrer wenigen Verwandten in Spanien, hat sie keinen Kontakt zu ihrem angestammten Heimatland. Sie spricht unseren Dialekt einwandfrei und beabsichtigt in der Schweiz zu bleiben.

Das Gesuch wurde im Dieriker Info 09/2014 publiziert und es wurden keine Einwendungen eingereicht.

Antrag der Bürgerrechtskommission

Die Bürgerrechtskommission stellt den Stimmberechtigten den Antrag, dem Einbürgerungsgesuch zuzustimmen und Frau Aneas Desirée das Bürgerrecht der Gemeinde Dierikon zu erteilen.

Traktandum 5

Genehmigung der Anpassung des Bau- und Zonenreglements der Gemeinde Dierikon und des Bebauungsplans Möbel Märki zufolge Umzug des Migros Outlets ins Gebäude Möbel Märki

1. **Ausgangslage**
 2. **Das Verfahren der Anpassung des Bau- und Zonenreglements und des Bebauungsplans Möbel Märki**
 - 2.1 Kantonale Vorprüfung
 - 2.2 Öffentliche Auflage und Mitwirkung
 - 2.3 Die weiteren Schritte
 3. **Wesentliche Rahmenbedingungen**
 - 3.1 Raumplanerische Voraussetzung für den Migros Outlet im Möbel Märki
 - 3.2 Erschliessung und Parkplätze
 - 3.3 Keine raumplanerische Anpassung am Standort Betriebszentrale der Migros
 4. **Die Änderungen in der Nutzungsplanung**
 - 4.1 Anpassung im Bau- und Zonenreglement
 - 4.2 Keine Anpassung im Zonenplan
 5. **Die Änderungen im Bebauungsplan Möbel Märki**
 6. **Beschlussfassung über die Genehmigung der Anpassung des Bau- und Zonenreglements der Gemeinde Dierikon und des Bebauungsplans Möbel Märki zufolge Umzug des Migros Outlets ins Gebäude Möbel Märki**
-

1. Ausgangslage

Die Migros Luzern hat Ende August 2014 ein Gesuch an den Gemeinderat Dierikon gestellt, mit dem Wunsch, zur Umplatzierung des bestehenden Outlets aus der Betriebszentrale der Migros Luzern (Industriestrasse) in das bestehende Gebäude von Möbel Märki an der Industriestrasse.

Der Migros Outlet muss umplatziert werden, weil die heutige Fläche für die Erweiterung des nationalen Kompetenzzentrums für Kassen- und Waagenprogramme benötigt wird. Die Migros Luzern ist seit mehreren Jahren das Kompetenzzentrum in der M-Gemeinschaft. Das heisst, für sämtliche 600 Verkaufsstellen in der Schweiz wird die Kassen- und Waagensoftware hier in Luzern entwickelt, getestet, unterhalten und betrieben. Die Kassen und Waagen werden physisch für den Verkauf bereitgestellt und in die gesamte Schweiz versandt. Ebenfalls befindet sich in Dierikon das nationale Callcenter für technische und anwenderbezogene Fragestellung und eine Laborfiliale für Tests zukünftiger Lösungen. Insgesamt arbeitet am Standort Dierikon ein Team von 35 Softwareingenieuren, Technikern, Spezialisten für Entwicklung, Unterhalt, Support, Innovation und Schulung.

Grund für die Vergrösserung des Kompetenzzentrums ist die bevorstehende Entwicklung einer hochinnovativen Kassensoftware für die Zukunft. In diesem Zusammenhang wurde bereits ein nationaler Entwicklungskredit in hoher zweistelliger Millionenhöhe gesprochen.

Für das Kompetenzzentrum in Dierikon bedeutet dies ein Zuwachs von 20 hochqualifizierten Softwareentwicklern und Technikern.

Um das Kompetenzzentrum zu vergrössern, ist folgender Schritt vorgesehen:

Verschiebung des bestehenden Outlets von der Betriebszentrale 1 (BZD 1, blaues Haus) in das Gebäude Möbel Märki. Am neuen Standort wird mit einer Verkaufsfläche von 1'200 m² geplant, was eine Reduktion der Verkaufsfläche von 300 m² gegenüber dem heutigen Standort bedeutet. Das Sortiment wird entsprechend angepasst. Die frei werdende Fläche von der BZD 1 kann somit für die Erweiterung des Kompetenzzentrums genutzt werden. Weiter ist vorgesehen, für die zusätzliche Bürofläche, die neue grössere Laborfiliale und den Schulungsraum, ein Baugesuch einzureichen und in den heutigen Räumlichkeiten der BZD (Hauptgebäude) mit einem Umbau die gewünschten zusätzlichen 500 m² zur Verfügung zu stellen. Um diese Verschiebung des Outlets Migros zu ermöglichen, müssen Anpassungen am Bau- und Zonenreglement und Bebauungsplan Möbel Märki vorgenommen werden.

2. Das Verfahren der Anpassung des Bau- und Zonenreglements und des Bebauungsplans Möbel Märki

2.1 Kantonale Vorprüfung

Anfangs September 2014 hat der Gemeinderat Dierikon diverse Unterlagen zur Umplatzierung des Outlets Migros für die kantonale Vorprüfung eingereicht. Die Vorprüfung des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement (BUWD) des Kantons Luzern vom 9. September 2014 schreibt, dass die im Entwurf vorliegenden Änderungen des BZR sowie der Sonderbauvorschriften des Bebauungsplanes Möbel Märki insgesamt als recht- und zweckmässig beurteilt werden können. Jedoch ist der Bezug auf das alte Baugesetz, betreffend Flächenberechnungen, aus dem Artikel des Bebauungsplans Möbel Märki zu entfernen und der Vorbehalt bezüglich Leistungssicherung der Ein- und Ausfahrt in die Kantonsstrasse aufzunehmen. Zudem ist der Planungsbericht für die öffentliche Auflage zu vervollständigen.

2.2 Öffentliche Auflage und Mitwirkung

Vom 20. September bis 19. Oktober 2014 wurden die Planungen öffentlich aufgelegt. Während der öffentlichen Auflage konnten nur diejenigen Personen Einsprache erheben, die ein schutzwürdiges Interesse geltend machen konnten. Es sind keine Einsprachen zu den Anpassungen im Bau- und Zonenreglement sowie beim Bebauungsplan eingegangen.

Gleichzeitig wurde in der gleichen Zeitspanne das Mitwirkungsverfahren durchgeführt. In diesem Verfahren konnten alle Personen, Organisationen und Behörden zu den vorliegenden Planungsverfahren Meinungsäusserungen im Sinne des Mitwirkungsverfahrens abgeben. Es sind keine Meinungsäusserungen zu den Planungen eingegangen.

2.3 Die weiteren Schritte

Bis zum Inkrafttreten der Ergänzung der Anpassungen im Bau- und Zonenreglement (BZR) sowie im Bebauungsplan (BP) Möbel Märki sind noch folgende Schritte notwendig: An der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2014 beschliessen die Stimmberechtigten die Anpassungen im BZR und BP Möbel Märki. Stimmen die Stimmberechtigten dem Antrag des Gemeinderates zur Genehmigung der Anpassungen zu, unterbreitet der Gemeinderat die Zonenplananpassung und die Anpassung am Bau- und Zonenreglement dem Regierungsrat zur Genehmigung (§ 64 Abs. 1 PBG). Der Beschluss der Stimmberechtigten kann innert 20 Tagen seit dem Abstimmungstag mit Beschwerde beim Regierungsrat angefochten werden (§ 63 Abs. 3 PBG). Die Anpassungen im BZR sowie die Anpassungen im BP Möbel Märki treten mit der Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft. Mit der Genehmigung entscheidet der Regierungsrat auch über allfällige Beschwerden (§ 64 Abs. 1 PBG).

3. Wesentliche Rahmenbedingungen

3.1 Raumplanerische Voraussetzung für den Migros Outlet im Möbel Märki

Das Gebäude von Möbel Märki befindet sich heute auf der Parzelle Nr. 146 in der Arbeitszone 2. Neben dem Art. 12 der Arbeitszone 2 im Bau- und Zonenreglement (BZR) sind die Art. 12a (Abstimmung Nutzung und Verkehr in der Arbeitszone), Art. 13 (Verkaufsnutzungen in der Arbeitszone) sowie Art. 13a (Definition angemessene Erweiterung in der Arbeitszone) im BZR für die Parzelle Nr. 146 zu berücksichtigen.

Weiter ist auch der Bebauungsplan Möbel Märki, der vom Regierungsrat am 25. November 1988 genehmigt wurde, zu beachten. In diesem werden im Art. 5 „Übergeordnete Erschliessung“ und im Art. 13 die „Nutzung allgemein“ vorgegeben.

Für den Umzug des Migros Outlet aus dem heutigen Standort in das Gebäude auf der Parzelle Nr. 146 (ehemals Möbel Märki) müssen folgende Artikel angepasst werden:

- Bau- und Zonenreglement:	Art. 13	Verkaufsnutzung in der Arbeitszone
- Bebauungsplan Möbel Märki:	Art. 5	Übergeordnete Erschliessung
	Art. 13	Nutzung allgemein

3.2 Erschliessung und Parkplätze

Die Erschliessung des zukünftigen Migros Outlets erfolgt wie beim jetzigen Outlet grösstenteils über den gleichen Knoten.

Die Migros Genossenschaft Luzern hat am 3. September 2014 zur Erschliessung und den Parkplätzen folgende Herleitungen und Berechnungen vorgenommen:

Ausgangslage:

	Verkaufsfläche	Umsatz 2013	Kunden 2013	Parkplätze	Modalsplit (Annahme)
Outlet Dierikon IST	1'438 m ²	6.86 Mio.	231'256	nicht abgrenzbar	85% MIV
Outlet Reiden IST	504 m ²	4.43 Mio.	135'721	35	90% MIV

Die Migros Luzern betreibt einen dritten Outlet-Standort in Alpnach. Dieser Standort hat sein Umsatzpotenzial auf einer Fläche von 470 m² und 50 Parkplätzen aber noch nicht ausgeschöpft. Deshalb wird auf die Referenzierung dieses Standortes verzichtet.

Die Lage des neuen Outlet Dierikon MÄRKI ist etwas besser als die Lage des bisherigen Outlet Dierikon. Dies dürfte zu etwas mehr Kunden am neuen Standort führen. Gleichzeitig ist die Fläche des neuen Outlets um gut 15% geringer als bisher. Dies wiederum reduziert die Anzahl Kunden. Ebenso wird der neue Aldi in Dierikon zu Umsatzeinbussen führen. In der Summe geht die Migros deshalb davon aus, dass der Umsatz und die Anzahl Kunden am Standort MÄRKI gegenüber dem aktuell bestehenden Outlet leicht abnehmen werden. Die Planrechnung geht von einem Umsatz von 6.2 Mio. und 206'000 Kunden aus.

Fahrten:

Die Migros geht davon aus, dass sich der Modalsplit aufgrund der besseren Verkehrslage unmittelbar an der Bushaltestelle von 85% auf 80% verändert. Dies ergäbe folgende Fahrten: $206'000 \times 0.8 \times 2 = 329'600$ Fahrten (wobei 1 Kunde = 2 Fahrten gerechnet wurde).

Wichtig ist die Feststellung, dass bereits heute die grössere Anzahl Fahrten über den gleichen Knoten auf die Kantonsstrasse gelangen, resp. dass sich mit der Lage des Outlets MÄRKI eine Entlastung des Knotens Kantonsstrasse einstellen wird, da die Anbindung an die Autobahn über die Industriestrasse neu attraktiver wird.

Parkplätze:

Herleitung über den Vergleich mit dem Outlet Reiden:

Reiden: $136'000 \text{ Kunden} \times 0.9 \text{ Modalsplit} / 35 \text{ Parkplätze} = 3'497 \text{ Fahrten} / \text{Parkplatz}$

Ergibt Outlet MÄRKI: $206'000 \text{ Kunden} \times 0.8 \text{ Modalsplit} / 3'497 = 47 \text{ Parkplätze}$.

Total sind auf dem Areal Möbel Märki 232 Parkplätze vorhanden (164 aussen, 68 innen). Für den Outlet sind genügend Parkplätze reserviert.

Der Eigentümer der Liegenschaft Möbel Märki beabsichtigt zudem, im Rahmen der angedachten Weiterentwicklung der Liegenschaft zu gegebener Zeit ein umfassendes Gesamtverkehrskonzept zu erstellen.

3.3 Keine raumplanerische Anpassung am Standort Betriebszentrale der Migros

Der durch den Umzug des Migros Outlet frei gewordene Raum in der Betriebszentrale 1 (BZD 1), Industriestrasse 2, wird für die Erweiterung des nationalen Kompetenzzentrums für Kassen- und Waagenprogramme umgenutzt.

Das Gebäude BZD 1 befindet sich auf der Parzelle Nr. 21, die der Arbeitszone 2 zugewiesen ist. Gemäss BZR sind die Art. 12, 12a, 13 und 13a zu berücksichtigen. Aufgrund der Erweiterung des Kompetenzzentrum im der BZD 1 müssen keine raumplanerischen Anpassungen vorgenommen werden.

Dieser Parzelle sind keine Bebauungspläne oder dergleichen zugewiesen und müssen somit nicht berücksichtigt werden.

4. Die Änderungen in der Nutzungsplanung

4.1 Anpassung im Bau- und Zonenreglement

Die Änderungen im Bau- und Zonenreglement (BZR) sind *kursiv und fett* (neu) dargestellt. Es betrifft dies den Art. 13:

Art. 13 Verkaufsnutzungen in der Arbeitszone

- 1 In den Arbeitszonen sind neue Verkaufsnutzungen mit Nettoflächen¹ von mehr als 200 m² pro Betrieb resp. Projekt nicht zulässig. Dies gilt auch für Nutzungen im Rahmen von Gestaltungs- oder Bebauungsplänen.
- 2 In Abweichung von Abs. 1 sind folgende neue Verkaufsnutzungen aller Art mit mehr als 200 m² Nettofläche pro Betrieb resp. Projekt zulässig:
 - a) In der Arbeitszone 1: Neue Verkaufsflächen für Waren für den täglichen und häufigen periodischen Bedarf von total max. 600 m² Nettofläche insgesamt für die gesamte Arbeitszone 1. Wird diese Fläche in einem einzelnen Detailhandelsgeschäft realisiert, dürfen in diesem keine zusätzlichen Nettoflächen für andere Waren realisiert werden.
 - b) Am Standort Migros Verteilzentrale **oder am Standort Möbel Märki**: bestehende Nettoflächen und deren Erweiterung mit Produkten aus dem Angebot der Migros bis zu insgesamt (alt und neu) 2'000 m² Nettofläche.
 - c) Der Verkauf von am Ort produzierten Gütern (inkl. Lebensmittel), wobei der Verkauf in einem untergeordneten Verhältnis zur Produktion am Ort stehen muss.
 - d) Der Verkauf von nicht am Ort produzierten Gütern (keine Lebensmittel) unter folgenden Bedingungen:
 - Er muss in engem Zusammenhang mit der Tätigkeit resp. dem Angebot eines Betriebes stehen.
 - Die Nettofläche beträgt nicht mehr als 20% der gewerblichen Nutzfläche, maximal aber 500 m².
 - e) An Ort produzierte Gärtnereiprodukte.
 - f) Verkaufsflächen des Autogewerbes und des Autohandels.
 - g) Verkaufsflächen am Standort Möbel Märki; das Mass und die Art der Verkaufsflächen wird in einem Bebauungsplan festgelegt.**
- 3 Der Gemeinderat kann von der Beschränkung der Nettoflächen gemäss Abs. 1 und 2 Ausnahmen gewähren, wenn die Verkaufsnutzungen innerhalb eines zusammenhängenden Areals oder eines Gebäudes in Kombination mit anderen Nutzungen insgesamt weniger als 15 Fahrten DTV pro 100 m² Nutzfläche verursachen. Diese Ausnahmeregelung gilt nicht für den Verkauf von Waren für den täglichen und häufigen periodischen Bedarf.
- 4 Der Ersatz und die angemessene Erweiterung von Verkaufsnutzungen, die vor dem 1. Dezember 2008 bestanden haben, sind gemäss Art. 13a gewährleistet.

4.2 Keine Anpassung im Zonenplan

Im Zonenplan müssen keine Änderungen vorgenommen werden.

1 Nettoflächen gemäss PBG § 169 Abs. 4

5. Die Änderungen im Bebauungsplan Möbel Märki

Bei den Anpassungen am Bebauungsplan Möbel Märki handelt es sich einerseits um redaktionelle Anpassungen aufgrund der aktuellen Definition der Nettolächen im Planungs- und Baugesetz (gegenüber der alten Definition des Baugesetzes von 1970, Ausgabe 1. Juli 1986), Massnahmen bezüglich der Leistungssicherung der Ein- und Ausfahrten in die Kantonsstrasse und andererseits um eine Ausnahme zum Verkauf von Lebensmitteln im Rahmen des Migros Outlets.

Wie im § 20 „Fahrtenzahl des motorisierten Individualverkehrs, Abs. 3“ des rechtsgültigen Bebauungsplans „Ebi-Square“ soll die gleiche Festlegung im Bebauungsplan Möbel Märki formuliert werden, dass Massnahmen innerhalb des Bebauungsplansareals ergriffen werden können, um die Verkehrsüberlastungen auf die Kantonsstrassen zu dosieren.

Im alten Baugesetz 1970 musste bei Ausstellungsräumen u.a. für Möbel, nur die Hälfte der Nettoladenfläche berücksichtigt werden. Diese Berechnungsweise wurde 1996 abgeschafft. Aus diesem Grund wurde in der jetzigen Anpassung die Nettoladenfläche für Möbelausstellungsflächen die tatsächliche Fläche wieder festgelegt, weil in den aktuellen Bestimmungen des § 169 Abs. 4 PBG keine Reduktionen für Möbelausstellungsflächen vorgesehen sind. Im Sinne der Vereinfachung wird der Bezug zum historischen Baugesetz gestrichen und die effektiv realisierbaren Flächen werden als maximale Fläche von 10'400 m² (2 x 5'200 m²) aufgeführt. Damit wird die Fläche nicht vergrössert. Grundsätzlich wird auch am bestehenden Gebäudevolumen nichts geändert.

In der Bestimmung zu den zulässigen Nutzungen wird neu der Migros Outlet ermöglicht.

Die Änderungen im Bebauungsplan Möbel Märki vom 25. November 1988 sind *kursiv und fett* (neu) dargestellt. Es betrifft dies die Art. 5 und Art. 13:

Art. 5 Übergeordnete Erschliessung

Das Areal wird über eine Zu- und Wegfahrt entlang der nordöstlichen und nordwestlichen Parzellengrenze gemäss Plan erschlossen.

Auf Antrag der kantonalen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur ist die Ausfahrt zu dosieren, wenn dies verkehrstechnisch notwendig ist. Die Dosierung ist auf Kosten der Betreiberin „Migros Outlet“ mit entsprechenden technischen Vorkehrungen innerhalb des Bebauungsplansareals zu realisieren.

Art. 13 Nutzung allgemein

Die ~~Nettoladenfläche~~ Nettoladenfläche (~~kundenzugängliche Ladenflächen~~) und Lagerflächen sind im EG, 1. OG und 2. OG vorgesehen.

Die maximalen Flächen betragen:

- | | | |
|----|--|--------------------------------|
| a) | Allgemeine Laden- und Verkaufsflächen: | 2'500 m ² |
| b) | Möbelausstellungsflächen gemäss | |
| | § 116a ff Abs. 4 BauG: | 5'200 m² |
| | § 169 Abs. 4 PBG vom 1. Januar 2014 | 10'400 m ² |
| c) | Lagerflächen: | 1'700 m ² |
| d) | Büros, Tea-Room: | 500 m ² |

Die Nutzung der allgemeinen Laden- und Verkaufsflächen ist bewilligungspflichtig. Ausgeschlossen sind ***insbesondere*** der Verkauf von Nahrungsmitteln und Läden für Güter des täglichen Bedarfs. ***Davon ausgenommen sind Verkaufsflächen für einen Outlet-Markt der Genossenschaft Migros von max. 1'200 m² Nettolächen.***

Der Gemeinderat kann Abweichungen zur Aufteilung der Flächennutzung bewilligen, sofern die allgemeinen gesetzlichen Anforderungen, insb. der genügenden Parkierungsflächen, erfüllt werden.

Nutzungsänderungen bei den Möbelausstellungsflächen sind bewilligungspflichtig.

6. Beschlussfassung über die Genehmigung der Anpassung des Bau- und Zonenreglements der Gemeinde Dierikon und des Bebauungsplans Möbel Märki zufolge Umzug des Migros Outlets ins Gebäude Möbel Märki

Der Gemeinderat beantragt, dem revidierten Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Dierikon sowie dem revidierten Bebauungsplan Möbel Märki zuzustimmen.

Traktandum 6

Ersatzwahl eines Mitglieds des Urnenbüros für den Rest der Amtsperiode 2012 - 2016

Mit Schreiben vom 12. Mai 2014 hat Andreas Alfaro, Zentralstrasse 34, Dierikon, zufolge Wegzug aus der Gemeinde, als Mitglied des Urnenbüros demissioniert. Er wurde am 21. Mai 2001 in das Urnenbüro gewählt. Bei vielen Abstimmungssonntagen hat er sich engagiert. Für seine Mitarbeit wird ihm der beste Dank ausgesprochen. Wir wünschen Andreas Alfaro am neuen Wohnort viel Glück.

Traktandum 7

Ersatzwahl eines Mitglieds der Bürgerrechtskommission für den Rest der Amtsperiode 2012 - 2016

Ebenfalls mit Schreiben vom 12. Mai 2014 hat Andreas Alfaro, Zentralstrasse 34, Dierikon, zufolge Wegzug aus der Gemeinde, auch als Mitglied der Bürgerrechtskommission demissioniert. Er wurde am 10. Dezember 2007 in die Bürgerrechtskommission gewählt. Er hat viel zum Aufbau der neuen Bürgerrechtskommission beigetragen. Für die engagierte und sachliche Mitarbeit wird ihm ebenso der beste Dank ausgesprochen. Für die Zukunft wünschen wir Andreas Alfaro alles Gute.

Parteiversammlung der CVP Dierikon

Donnerstag, 27.11.2014,
20.00 Uhr

Parteiversammlung der FDP.Die Liberalen, Dierikon

Montag, 01.12.2014,
20.00 Uhr

jeweils im Gemeindehaus Dierikon

Formular 1: Weiterführung der Laufenden Rechnung

in 1'000 Franken

Aufwand

Kto Aufwandposition	Budget	Budget	Finanzplanjahre				Differenz zu 2014
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
30 Personalaufwand	2'154	2'169	2'191	2'224	2'257	2'291	6.4%
31 Sachaufwand	914	1'034	1'034	1'047	1'059	1'072	17.3%
32 Passivzinsen	109	103	103	103	103	103	-5.4%
330 Abschreibungen Finanzvermögen	21	21	25	25	25	25	20.2%
340 Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	10	1	2	5	5	5	-50.0%
341 Horizontale Abschöpfung (Kt LU)	247	184	110	110	115	115	-53.4%
35 Entschädigung an Gemeinwesen	1'451	1'566	1'597	1'629	1'661	1'695	16.8%
36 Eigene Beiträge	2'105	2'044	2'084	2'126	2'169	2'212	5.1%
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0.0%
38 Einlagen (Finanzplanjahre in Formular 5)	10	3	-	-	-	-	vgl. Form5
39 Interne Verrechnungen	334	322	322	322	322	322	-3.5%
Total laufender Aufwand	7'353	7'446	7'468	7'590	7'716	7'839	

Ertrag

Kto Ertragsposition	Budget	Budget	Finanzplanjahre				Differenz zu 2014
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
400 Einkommens-/Vermögenssteuern	5'175	5'325	5'337	5'530	5'597	5'880	13.6%
.10 Ertrag des laufenden Jahres	4'600	4'600	4'809	5'002	5'069	5'352	16.3%
<i>davon Δ Steuerfuss zu 2014</i>		0	0	0	-133	-141	0.0%
.15 Nachträgliche Vermögenssteuern	0	0	0	0	0	0	0.0%
.16 Sondersteuer auf Kapitalabfindungen	70	70	70	70	70	70	0.0%
.20 Nachträge früherer Jahre	250	350	250	250	250	250	0.0%
.29 Eingang abgeschriebener Steuern	5	5	8	8	8	8	60.0%
.30 Quellensteuer	250	300	200	200	200	200	-20.0%
.40 Nachsteuern und Steuerstrafen	0	0	0	0	0	0	0.0%
402 Personal-/Liegenschaftssteuern	139	21	21	21	21	22	-84.3%
403 Grundstückgewinn-/Lotteriegewinnsteuer	40	50	40	40	40	40	0.0%
404 Handänderungssteuern	70	150	70	70	70	70	0.0%
405 Erbschaftssteuern	0	0	0	0	0	0	0.0%
406 Besitz- und Aufwandsteuern	7	7	7	7	7	7	0.0%
41 Regalien und Konzessionen	92	95	96	97	99	102	11.1%
42 Vermögenserträge	61	60	60	60	60	60	-2.1%
43 Entgelte	556	583	583	589	597	604	8.6%
444 Total Einnahmen Finanzausgleich	175	178	192	183	173	173	-1.1%
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	46	43	44	45	46	47	1.0%
46 Beiträge für eigene Rechnung	630	641	654	667	680	694	10.2%
<i>davon Pos. 463 Eigene Anstalten</i>	0	0	0	0	0	0	0
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0.0%
48 Entnahmen (Finanzplanjahre in Formular 5)	42	78	-	-	-	-	vgl. Form5
49 Interne Verrechnungen	334	322	322	322	322	322	-3.5%
Total laufender Ertrag	7'367	7'552	7'425	7'632	7'712	8'020	

Formular 3: Veränderungen mit Auswirkungen auf die Laufende Rechnung

in 1'000 Franken

(+ = Mehraufwand/Minderertrag; - = Minderaufwand/Mehrertrag)

* Veränderung der Aufgaben inklusive S/E: Folgekosten	Finanzplanjahre			
	2016	2017	2018	2019
0 Allgemeine Verwaltung	100	100	100	100
Reorganisation Gemeinderat/Gemeindeverwaltung	100	100	100	100
1 Öffentliche Sicherheit	0	0	0	0
2 Bildung	70	80	80	0
Möbiliar 2. KG	30			
KG-Lehrperson	40	80	80	
3 Kultur und Freizeit	0	0	0	0
4 Gesundheit	0	0	0	0
5 Soziale Wohlfahrt	0	0	0	0
6 Verkehr	0	0	0	0
7 Umwelt und Raumordnung	0	0	0	0
8 Volkswirtschaft	0	0	0	0
9 Finanzen und Steuern	0	-2'200	-2'000	0
B Landverkauf		-2'200	-2'000	
Total	170	-2'020	-1'820	100

Formular 4: Auswirkungen der Aufgabenplanung auf die Investitionsrechnung

in 1'000 Franken

Investitionsvorhaben	Total	ND*	Budget	Finanzplanjahre				
	2015 bis 2019		2015	2016	2017	2018	2019	später
0 Allgemeine Verwaltung	0		0	0	0	0	0	0
1 Öffentliche Sicherheit	0		0	0	0	0	0	0
2 Bildung	240		100	140	0	0	0	0
<i>Belagsanierung Allwetterplatz</i>	140	30		140				
<i>Fassadenunterhalt Pilatus</i>	100	40	100					
3 Kultur und Freizeit	0		0	0	0	0	0	0
4 Gesundheit	0		0	0	0	0	0	0
5 Soziale Wohlfahrt	0		0	0	0	0	0	0
6 Verkehr	760		0	300	110	350	0	0
<i>Bushaltestelle zusätzlich</i>	110	40			110			
<i>Sanierung Schönenbodenstrasse</i>	200	20		200				
<i>Belagsanierung Zentralstrasse 1-19</i>	100	20		100				
<i>Sanierung Strasse Dörfli</i>	350	20				350		
<i>Oberdierikonstrasse</i>	0							<i>p.m.</i>
7 Umwelt und Raumordnung	1'800		0	0	1'800	0	0	0
<i>Götzentalbach</i>	1'800	50			1'800			
8 Volkswirtschaft	0		0	0	0	0	0	0
9 Finanzen und Steuern	0		0	0	0	0	0	0
Total Nettoinvestitionen 2015 bis 2019	2'800		100	440	1'910	350	0	
Total Nettoinvestitionen 2015 bis später	2'800							0
<i>Total aufgelöste Vorfinanzierungen/Spezialfonds</i>	<i>0</i>							
Finanzierungsbedarf Invest 2015 bis 2019	2'800		100	440	1'910	350	0	

Kennzahlen gemäss Verordnung	Grenzwert	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Ø 15-19
a. Selbstfinanzierungsgrad	min. *	0%	-8%	30%	-49%	109%	524%		138%
b. Selbstfinanzierungsanteil	min. *	0%	-0.9%	-0.3%	0.4%	-3.0%	21.8%	19.5%	1.7%
c. Zinsbelastungsanteil I	max.	4%	1.6%	0.7%	0.6%	0.6%	0.3%	0.3%	-0.1%
d. Zinsbelastungsanteil II	max.	6%	3.0%	0.9%	0.8%	0.8%	0.5%	0.5%	-0.1%
e. Kapitaldienstanteil	max.	8%	1.7%	3.5%	4.5%	4.6%	3.4%	3.9%	3.6%
f. Verschuldungsgrad	max.	120%	26%	19%	20%	32%	28%	1%	-1%
g. Nettoschuld pro Einwohner	max.	4'880	700	672	719	1'154	1'037	41	-46
h. Bilanzfehlbetrag in %	max.	33%	0.0%	0.0%	0.0%	5.5%	0.0%	0.0%	0.0%

Laufende Rechnung	Budget	Finanzplanjahre			
	2015	2016	2017	2018	2019
Weiterführung der bisherigen Aufgaben					
1 Laufender Ertrag (F1)	7'474	7'425	7'632	7'712	8'020
2 Laufender Aufwand (F1)	7'443	7'468	7'590	7'716	7'839
3 Bruttoüberschuss I (1) - (2)	30	-43	42	-4	181
Veränderung der Laufenden Rechnung					
4 Aufwand- und Ertragsänderungen (F3)		170	-2'020	-1'820	100
5 Veränderung der Zinsbelastung (F5a)		1	-14	-16	-51
6 Bruttoüberschuss II (3) - (4) - (5)	30	-214	2'076	1'833	131
7 Mindestabschreibungen Verwaltungsvermögen (F4a)	280	283	298	337	282
8 Zusätzliche Abschreibung Verwaltungsvermögen (F4a und F5b)	0	0	0	1'500	0
9 Ordentliche Abschreibung Bilanzfehlbetrag	0	0	29	0	0
10 Zusätzliche Abschreibung Bilanzfehlbetrag		0	0	0	0
11 Einlagen (Kontengruppe 38, F1)	3				
12 Entnahmen (Kontengruppe 48, F1)	78				
13 Ergebnis der Laufenden Rechnung nach ordentlichen Abschreibungen	-175	-497	1'749	-4	-151
<i>Ergebnis vor Abschreibung Bilanzfehlbetrag</i>	<i>-175</i>	<i>-497</i>	<i>1'778</i>	<i>-4</i>	<i>-151</i>
14 Zusätzliche Abschreibungen Bilanzfehlbetrag (F5b)	0	0	264	0	0
15 Erhöhung Bilanzfehlbetrag (F5b)	0	293	0	0	0
16 Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen (F5b)	0	0	0	0	0
17 Bildung (+) bzw. Auflösung (-) von Eigenkapital (F5b)	-175	-204	1'484	-4	-151
18 Ergebnis der Laufenden Rechnung nach Verbuchung des Ergebnisses	0	0	0	0	0
Berechnung des Mittelbedarfs					
Mittelbedarf aus Finanzierungsfehlbetrag (Form 5a)	91	679	-141	-1'458	-106
Kreditrückzahlungen (F5a)	0	1'000	0	1'000	0
Änderungen Finanzvermögen (F5a)	0	-200	0	-1'311	0
Mittelbedarf (inkl. Umschuldungen / Finanzvermögen)	91	1'479	-141	-1'769	-106
Voraussichtliche Deckung des Mittelbedarfs					
Neuaufnahme verzinsliche Darlehen		1'000			
Neuaufnahme zinslose Darlehen	0	0	0	0	0
Zusätzliche neue Kredite	0	1'000	0	0	0
Voraussichtliche Verwendung von Mittelüberschüssen					
Zusätzliche Rückzahlung von Darlehen und Krediten			1'700		
Veränderung der liquiden Mittel kumuliert	-91	-570	-2'129	-361	-254

Jahresprogramm des Gemeinderates für das Jahr 2015

O Allgemeine Verwaltung

Ziel Jahresprogramm 2015	Start	Weiterführung	Abschluss
Verwaltung		X	
Evaluation einer neuen Software für die Geschäfts- und Dokumentenverwaltung mit integriertem Sitzungsmanagement. Die Anschaffung ist für das Jahr 2015 geplant.			

1 Sicherheit

2 Bildung

Ziel Jahresprogramm 2015	Start	Weiterführung	Abschluss
Einführung des zweijährigen Kindergartens	X		
Der zweijährige Kindergarten ist auf das Schuljahr 2016/2017 einzuführen.			

Ziel Jahresprogramm 2015	Start	Weiterführung	Abschluss
Schulliegenschaften	X		X
Die provisorische Fassade (Anbaureserve) am Pilatusschulhaus ist undicht und teilweise morsch. Da in den nächsten Jahren kein Ausbau vorgesehen ist muss sie dringend saniert werden.			

3 Kultur

Ziel Jahresprogramm 2015	Start	Weiterführung	Abschluss
Kapelle		X	
Für die Kapelle wird ein neuer Besitzer gesucht. Es finden Verhandlungen mit Kaufinteressenten statt.			

4 Gesundheit

5 Soziales

Ziel Jahresprogramm 2015	Start	Weiterführung	Abschluss
Sozialamt	X		
Umstrukturierung des Sozialamtes auf Ende der Legislaturperiode 2012/2016.			

6 Verkehr

Ziel Jahresprogramm 2015	Start	Weiterführung	Abschluss
Regionalverkehr		X	
Die vom Gemeinderat beantragte zweite Bushaltestelle auf der Kantonsstrasse ist zusammen mit dem Verkehrsverbund geplant und soll umgesetzt werden.			

Ziel Jahresprogramm 2015	Start	Weiterführung	Abschluss
Strassenunterhalt		X	
Die langfristige Unterhaltsplanung aller Gemeindestrassen muss überarbeitet werden.			

Ziel Jahresprogramm 2015	Start	Weiterführung	Abschluss
Zentralstrasse / Pilatusstrasse		X	
Für die Kreuzung Schönenboden samt Zufahrtstrassen ist ein Sanierungsprojekt zu erstellen.			

7 Umwelt und Raumordnung

Ziel Jahresprogramm 2015	Start	Weiterführung	Abschluss
Bau- und Zonenreglement		X	
Seit dem 1. Januar 2014 ist das neue Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern in Kraft. Das Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Dierikon muss an das neue Kantonsgesetz angepasst werden. Im August 2014 erfolgte die Startsitung für die Gesamtrevision des BZR.			

Ziel Jahresprogramm 2015	Start	Weiterführung	Abschluss
Gewässer		X	
Das Ausbauprojekt Götzenthalbach im Bereich Dörfli ist mit dem Kanton zusammen zügig voranzutreiben.			

Ziel Jahresprogramm 2015	Start	Weiterführung	Abschluss
Fernwärmenetz	X		
Prüfung der Anschlussmöglichkeiten an das Fernwärmenetz Rontal für öffentliche und private Bauten.			

8 Volkswirtschaft

Ziel Jahresprogramm 2015	Start	Weiterführung	Abschluss
Energie		X	
Im Sinne der Energiewende sind Photovoltaikanlagen auf den öffentlichen Bauten auf Machbarkeit und Kosten/Nutzen zu prüfen.			

9 Steuern

Ziel Jahresprogramm 2015	Start	Weiterführung	Abschluss
Liegenschaften		X	
Grundstücke im Finanzvermögen, die auf weite Sicht nicht mehr für Gemeindeaufgaben benötigt werden, sind im Sinne der Siedlungsentwicklung für den Verkauf frei zu geben.			

Dierikon, 16. Oktober 2014

GEMEINDERAT DIERIKON

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	882'329	134'300	865'120	114'900	993'954.78	131'569.75
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	262'120	93'288	249'220	90'700	237'754.25	99'118.10
2	BILDUNG	2'839'453	628'240	2'720'095	613'440	2'657'918.72	587'846.40
3	KULTUR / FREIZEIT	113'845	3'050	102'805	3'200	73'256.75	14'601.20
4	GESUNDHEIT	171'426	6'000	205'735	7'000	196'553.42	5'905.15
5	SOZIALE WOHLFAHRT	1'626'849	13'000	1'570'565	17'300	1'791'675.25	289'016.55
6	VERKEHR	343'921	59'000	360'320	59'000	312'838.10	80'615.95
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	568'968	471'739	524'700	439'860	618'967.45	567'338.90
8	VOLKSWIRTSCHAFT	6'600	95'620	33'950	92'800	8'657.65	93'143.90
9	FINANZEN UND STEUERN	910'927	6'047'370	920'667	5'928'737	802'124.24	5'824'544.71
	Total	7'726'438	7'551'607	7'553'177	7'366'937	7'693'700.61	7'693'700.61
	Netto Aufwand		174'831		186'240		
	Gesamttotal	7'726'438	7'726'438	7'553'177	7'553'177	7'693'700.61	7'693'700.61

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	882'329	134'300	865'120	114'900	993'954.78	131'569.75
01	Legislative/Exekutive	282'255	1'200	341'310	1'000	277'689.15	
011	Gemeindeversammlung/ Einwohnerrat	28'650		26'900		31'045.80	
011.300.00	Entschädigung Kommissionen	8'200		7'700		12'132.50	
011.310.00	Drucksachen, Stimmmaterial	5'150		4'150		2'892.20	
011.317.00	Spesenentschädigungen	500		350		252.20	
011.318.02	Porti, Telefon	4'600		4'000		4'225.20	
011.318.09	Dienstleistungen Dritter	1'000		1'500		2'865.00	
011.365.00	Beiträge an politische Parteien	2'300		2'300		2'206.50	
011.390.00	Verrechneter Sachaufwand	6'900		6'900		6'472.20	
012	Gemeinderat, Kommissionen	253'605	1'200	314'410	1'000	246'643.35	
012.300.01	Besoldungen	203'020		256'400		202'488.15	
012.316.00	Mieten und Benützungsgebühren	2'500		2'500		2'500.00	
012.317.01	Spesenentschädigungen					2'883.60	
012.317.02	Repräsentationskosten	9'600		8'400		8'374.00	
012.318.03	Honorare für Gutachten	9'700		6'700		4'738.05	
012.319.00	Mitgliederbeiträge	3'900		3'900		4'267.20	
012.395.00	Verrechnete Soziallasten	24'885		36'510		21'392.35	
012.436.00	Rückerstattungen		1'200		1'000		
02	Allgemeine Verwaltung	498'312	113'300	440'865	94'100	615'364.58	111'902.35
020	Gemeindeverwaltung	498'312	113'300	440'865	94'100	615'364.58	111'902.35
020.300.00	Entschädigung an Kommissionen	1'300		1'300			
020.301.00	Besoldungen	289'680		281'085		380'446.30	
020.309.00	Übriger Personalaufwand	100		6'320		9'198.60	
020.310.00	Büromaterial und Drucksachen	10'450		10'450		12'558.46	
020.311.00	Anschaff. Mobilien, Maschinen	31'000		1'000		27'501.35	
020.315.00	Unterhalt der Mobilien	7'400		7'700		8'132.65	
020.317.00	Spesenentschädigungen	1'000		1'000		344.00	
020.318.01	Sachversicherungen	340		340		330.85	
020.318.02	Porti, Telefon	14'890		17'750		14'038.81	
020.318.03	Honorare für Gutachten	16'000		5'000		32'610.20	
020.318.04	Amtliche Gebühren	10'500		2'500		11'646.00	
020.318.06	Wartungskosten EDV	64'430		51'970		66'590.16	
020.318.09	Übrige Dienstleistungen	1'350		7'500		2'504.95	
020.319.00	Mitgliederbeiträge	390		390		390.00	
020.352.00	Beiträge an andere Gemeinden	5'900		5'140		3'531.15	
020.395.00	Verrechnete Soziallasten	43'582		41'420		45'541.10	
020.431.00	Gebühren für Amtshandlungen		36'000		27'000		38'181.45
020.434.00	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		18'000		15'000		17'660.80
020.435.00	Verkaufserlöse		900		900		633.20
020.436.00	Rückerstattungen		13'000		6'500		12'363.20
020.451.00	Steuerinkassoprovision Kanton		2'200		1'800		3'014.05
020.451.01	Entschädigung Staat, Steuerveranlagung		9'200		9'000		8'925.00
020.452.01	Steuerinkassoprovisionen Gemeinden		21'000		21'000		18'560.05
020.490.00	Verrechneter Sachaufwand		13'000		12'900		12'564.60
09	Nicht aufteilbare Aufgaben	101'762	19'800	82'945	19'800	100'901.05	19'667.40
090	Verwaltungsliegenschaften	101'762	19'800	82'945	19'800	100'901.05	19'667.40
090.301.00	Besoldungen	43'420		37'000		47'499.50	
090.311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen	1'200		1'450		1'296.00	
090.312.00	Wasser, Energie und Heizmaterial	14'500		13'800		14'000.15	
090.313.00	Verbrauchsmaterialien	3'700		3'300		722.30	
090.314.00	Baulicher Unterhalt	14'150		11'050		12'850.45	
090.315.00	Übriger Unterhalt durch Dritte	5'020		4'690		4'961.15	
090.318.01	Sachversicherungen	9'020		8'790		10'749.75	

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
090.318.02	Porti, Telefon	360		360		337.60	
090.318.09	Übrige Dienstleistungen	270		450		404.40	
090.395.00	Verrechnete Soziallasten	10'122		2'055		8'079.75	
090.427.00	Mietzinsen		19'200		19'200		18'539.40
090.434.00	Benützungsgebühren		600		600		1'128.00
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	262'120	93'288	249'220	90'700	237'754.25	99'118.10
10	Rechtsaufsicht	139'010	4'900	137'840	700	121'952.80	1'800.00
100	Vormundschafswesen	135'510	1'000	134'340		117'748.90	
100.318.09	Übrige Dienstleistungen					69.10	
100.352.00	Gemeindebeitrag an Amtsvormundschaft	135'510		134'340		117'679.80	
100.461.00	Kantonsbeiträge		1'000				
101	Betreibungsamt	3'000		3'000		4'203.90	
101.301.00	Funktionsentschädigungen	3'000		3'000		4'203.90	
102	Markt- und Gewerbewesen		3'900		700		1'800.00
102.434.00	Platzgebühren		3'900		700		1'800.00
103	Grundbuch-, Vermessungs-, Katasterwesen	500		500			
103.361.00	Beitrag an den Kanton	500		500			
14	Feuerwehr	89'510	88'388	76'980	90'000	81'993.10	95'195.75
140	Feuerwehr	89'510	88'388	76'980	90'000	81'993.10	95'195.75
140.301.00	Löhne und Sold	650					
140.318.01	Sachversicherungen			860		426.40	
140.318.09	Übrige Dienstleistungen					94.00	
140.329.02	Vergütungszinsen					186.45	
140.330.00	Abschreibung Feuerwehrsteuern	800		800		784.55	
140.352.01	Beitrag an andere Gemeinden	88'060		75'320		80'501.70	
140.421.00	Verzugszinsen						330.70
140.427.01	Liegenschaftserträge		15'388		15'000		19'182.00
140.430.00	Feuerwehrsteuern		73'000		75'000		72'964.65
140.431.00	Feuerschauggebühren						2'718.40
15	Militärische Landesverteidigung	22'000		21'800		21'222.90	
151	Schiesswesen	22'000		21'800		21'222.90	
151.314.00	Baulicher Unterhalt					369.35	
151.316.00	Mieten	22'000		21'800		20'853.55	
16	Zivile Landesverteidigung	11'600		12'600		12'585.45	2'122.35
160	Zivilschutz	11'600		12'600		12'585.45	2'122.35
160.318.01	Sachversicherungen	290		290			
160.318.02	Porti, Telefon	310		310		304.20	
160.352.00	Beiträge an Gemeinden und regionale Ausbildungszentren	11'000		12'000		10'158.90	
160.362.00	Beiträge an regionale Zivilschutzanlagen					2'122.35	
160.485.00	Entnahme aus Vorfinanzierung						2'122.35

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	2'839'453	628'240	2'720'095	613'440	2'657'918.72	587'846.40
20	Kindergarten	116'598	59'920	113'470	53'580	124'323.00	56'436.40
200	Kindergarten	116'598	59'920	113'470	53'580	124'323.00	56'436.40
200.301.00	Besoldungen (Aushilfen)					615.00	
200.302.00	Besoldungen	96'300		89'000		97'246.40	
200.310.00	Schulmaterialien, Drucksachen	2'500		2'500		2'104.70	
200.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	500		1'500			
200.315.00	Unterhalt Mobiliar	1'000		1'300			
200.352.00	Beiträge an andere Gemeinden			4'700		7'722.00	
200.395.00	Verrechnete Soziallasten	16'298		14'470		16'634.90	
200.461.00	Kantonsbeiträge		59'920		53'580		56'436.40
21	Volksschule	2'357'234	540'520	2'292'025	541'060	2'216'810.52	512'345.00
210	Primarstufe; Regelklasse	946'593	311'850	969'990	323'510	915'319.32	294'113.30
210.301.00	Besoldungen	6'000		6'000		5'355.00	
210.302.00	Besoldungen Lehrkräfte	762'700		774'310		738'460.70	
210.310.00	Schulmaterialien, Drucksachen	33'150		30'100		31'396.07	
210.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	7'610		14'530		675.85	
210.315.00	Unterhalt Schulmaterial	200		900		1'275.35	
210.317.00	Spesenentschädigungen	900		400		2'197.30	
210.318.00	Dienstleistungen Dritter	4'550		6'000		3'308.55	
210.390.00	Verrechneter Sachaufwand	1'100		1'000		1'092.40	
210.395.00	Verrechnete Soziallasten	130'383		136'750		131'558.10	
210.461.00	Kantonsbeiträge		311'850		323'510		294'113.30
213	Sekundarstufe I; Regelklasse	758'530	181'360	697'800	175'680	621'349.00	164'995.20
213.352.00	Beiträge an andere Gemeinden	758'530		697'800		621'349.00	
213.461.00	Kantonsbeiträge		181'360		175'680		164'995.20
214	Musikschule	64'760	250	66'960	150	64'739.95	1'310.00
214.310.00	Schulmaterialien, Drucksachen			300			
214.315.00	Unterhalt der Mobilien	360		360		184.50	
214.352.00	Beiträge an andere Gemeinden	64'400		66'300		64'555.45	
214.452.00	Beiträge anderer Gemeinden		250		150		1'310.00
216	Schulischer Dienst	64'840		63'115		59'176.50	
216.352.00	Beiträge an andere Gemeinden	64'840		63'115		59'176.50	
217	Schulliegenschaften	250'479	4'000	237'230	4'000	310'459.77	4'000.00
217.301.00	Besoldungen	114'340		85'000		100'233.55	
217.311.00	Anschaff. Mobilien, Maschinen	29'900		3'300		61'836.70	
217.312.00	Wasser, Energie und Heizmaterial	45'180		52'350		38'487.75	
217.313.00	Verbrauchsmaterialien	12'000		11'500		8'404.35	
217.314.00	Baulicher Unterhalt	10'500		43'500		46'540.17	
217.315.00	Unterhalt der Mobilien	16'080		15'800		35'813.85	
217.318.01	Sachversicherungen	12'010		11'370		10'070.95	
217.318.09	Übrige Dienstleistungen	3'800		2'600		2'693.80	
217.395.00	Verrechnete Soziallasten	6'669		11'810		6'378.65	
217.427.00	Mietzinseinnahmen		4'000		4'000		4'000.00
218	Schulverwaltung, Schulleitung	141'504		128'080		130'905.25	6'025.00
218.300.00	Besoldungen, Sitzungsgelder	37'000		25'000		37'619.75	
218.302.00	Besoldung Schulleitung	73'100		75'400		67'102.50	
218.310.00	Büromaterial, Drucksachen	930		730		708.20	
218.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen			300			
218.317.00	Spesenentschädigungen	1'800		1'700		1'300.90	
218.318.02	Porti, Telefon	300		300		199.80	
218.319.00	Übriger Sachaufwand	10'030		9'780		8'130.30	
218.395.00	Verrechnete Soziallasten	18'344		14'870		15'843.80	
218.461.00	Kantonsbeiträge						6'025.00
219	Volksschule, nicht Aufteilbares	130'528	43'060	128'850	37'720	114'860.73	41'901.50
219.301.00	Besoldungen	85'500		83'500		79'107.50	
219.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	4'100		4'600		3'708.10	
219.313.00	Verbrauchsmaterialien	1'850		10'850		11'435.23	

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219.313.01	Verbrauchsmaterial	9'700					
	Betreuungsangebote						
219.315.00	Unterhalt der Mobilien	5'900		5'400		5'133.40	
219.317.02	Kosten Schullager, Lagerbeiträge	9'400		10'600		4'859.25	
219.318.01	Sachversicherungen	280		280		274.35	
219.318.02	Porti, Telefon	2'400		2'400		2'366.25	
219.318.09	Dienstleistungen Dritter	4'450		4'300		3'429.10	
219.395.00	Verrechnete Soziallasten	6'948		6'920		4'547.55	
219.433.00	Elternbeiträge		1'000		1'600		922.00
219.433.01	Elternbeiträge Betreuungsangebote		20'000		15'000		20'046.65
219.436.00	Rückerstattungen						632.85
219.461.00	Kantonsbeiträge		22'060		21'120		20'300.00
22	Sonderschulen	200'621	27'800	194'600	18'800	186'285.20	19'065.00
220	Sonderschulung	200'621	27'800	194'600	18'800	186'285.20	19'065.00
220.302.00	Besoldungen	23'700		17'000		14'540.05	
	Lehrkräfte/Klassenhilfen						
220.361.00	Beiträge an den Kanton	173'230		174'520		169'299.00	
220.395.00	Verrechnete Soziallasten	3'691		3'080		2'446.15	
220.461.00	Kantonsbeiträge		27'800		18'800		19'065.00
25	Allgemeinbildende Schulen	165'000		120'000		130'500.00	
250	Kantonsschule	165'000		120'000		130'500.00	
250.351.00	Beiträge an den Kanton	165'000		120'000		130'500.00	
3	KULTUR / FREIZEIT	113'845	3'050	102'805	3'200	73'256.75	14'601.20
30	Kulturförderung	26'707	350	15'580	200	20'823.60	228.20
300	Kulturförderung	26'707	350	15'580	200	20'823.60	228.20
300.301.00	Besoldungen	7'000				1'885.00	
300.318.00	Dienstleistungen Dritter	2'000		2'000		4'500.00	
300.319.00	Übriger Sachaufwand	3'800				718.25	
300.365.00	Beiträge an kulturelle Vereine	13'300		13'580		13'568.10	
300.395.00	Verrechnete Soziallasten	607				152.25	
300.436.00	Rückerstattungen		350		200		228.20
33	Parkanlagen und Wanderwege	51'963		25'220		28'844.00	10'000.00
330	Parkanlagen / Wanderwege	51'963		25'220		28'844.00	10'000.00
330.301.00	Besoldungen	25'720		15'000		26'346.35	
330.313.00	Verbrauchsmaterialien	5'350		3'000		536.15	
330.314.00	Baulicher Unterhalt	15'660		2'160		833.80	
330.315.00	Unterhalt der Mobilien	3'000		3'000			
330.395.00	Verrechnete Soziallasten	2'233		2'060		1'127.70	
330.485.00	Entnahme aus Vorausfinanzierung						10'000.00

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
34	Sport	32'475		59'005		19'456.15	240.00
340	Sport	32'475		59'005		19'456.15	240.00
340.301.00	Besoldungen	11'800		9'800		11'720.85	
340.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	650		3'150			
340.312.00	Wasser, Energie und Heizmaterial					878.05	
340.313.00	Verbrauchsmaterialien	7'900		7'200		3'410.35	
340.314.00	Baulicher Unterhalt	2'000		10'000		2'054.25	
340.315.00	Unterhalt Mobilien und Einrichtungen	9'000		7'400		346.25	
340.365.00	Beiträge an Private Institutionen	100		20'100		100.00	
340.395.00	Verrechnete Soziallasten	1'025		1'355		946.40	
340.434.00	Benützungsgebühren						240.00
39	Kirche	2'700	2'700	3'000	3'000	4'133.00	4'133.00
395	Dorfkapelle	2'700	2'700	3'000	3'000	4'133.00	4'133.00
395.318.00	Dienstleistungen, Honorare	70		300		197.00	
395.384.00	Einlage in Spezialfonds	2'630		2'700		3'936.00	
395.496.00	Verrechnete Zinsen		2'700		3'000		4'133.00
4	GESUNDHEIT	171'426	6'000	205'735	7'000	196'553.42	5'905.15
41	Kranken- und Pflegeheime	81'000		126'000		102'665.20	
410	Pflegeheim	81'000		126'000		102'665.20	
410.364.01	Alters- und Pflegeheime	80'000		125'000		100'816.60	
410.364.02	Alters- und Pflegeheime Akut- und Uebergangspflege	1'000		1'000		1'848.60	
44	Ambulante Krankenpflege	64'950		54'045		68'447.05	
440	Krankenpflege	64'950		54'045		68'447.05	
440.352.00	Beiträge an andere Gemeinden	10'865		9'265		8'250.00	
440.365.00	Beiträge an Private Institutionen	880		1'080		6'695.15	
440.365.01	Private Institutionen (Spitex-Pflege)	52'705		42'700		53'501.90	
440.365.02	Private Institutionen (Akut- + und Uebergangspflege)	500		1'000			
45	Krankheitsbekämpfung	12'600		12'600		12'380.40	
450	Krankheitsbekämpfung	12'600		12'600		12'380.40	
450.352.00	Beiträge an andere Gemeinden	12'600		12'600		12'380.40	
46	Schulgesundheitsdienst	12'876	6'000	13'090	7'000	13'060.77	5'905.15
460	Schulgesundheitsdienst	12'876	6'000	13'090	7'000	13'060.77	5'905.15
460.301.00	Besoldungen	9'300		9'800		9'790.17	
460.318.00	Honorare	2'050		2'050		1'771.00	
460.319.00	Übriger Sachaufwand	900		560		935.35	
460.352.00	Beiträge an andere Gemeinden	200		250		169.00	
460.395.00	Verrechnete Soziallasten	426		430		395.25	
460.434.00	Elternbeiträge		6'000		7'000		5'905.15
5	SOZIALE WOHLFAHRT	1'626'849	13'000	1'570'565	17'300	1'791'675.25	289'016.55
50	AHV	5'000	3'500	6'300	3'300	5'000.00	3'516.00
500	Sozialversicherungen			1'300			
500.361.00	Beiträge an den Kanton			1'300			
501	AHV-Zweigstelle	5'000	3'500	5'000	3'300	5'000.00	3'516.00
501.390.00	Verrechneter Sachaufwand	5'000		5'000		5'000.00	
501.451.00	Beitrag der kant. Ausgleichskasse		3'500		3'300		3'516.00

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
52	Krankenversicherung	125'460	1'000	136'270	4'000	165'118.30	21'076.85
520	Krankenversicherungen	125'460	1'000	136'270	4'000	165'118.30	21'076.85
520.361.00	Beiträge an den Kanton	123'460		130'270		143'216.00	
520.365.00	Private Institutionen (uneinbringliche Prämien)	2'000		6'000		21'902.30	
520.451.00	Rückerstattungen Kanton		1'000		4'000		21'076.85
53	Sonstige Sozialversicherungen	421'600		419'290		392'760.00	
530	Ergänzungsleistungen AHV/IV	416'290		413'540		387'512.00	
530.361.00	Beiträge an den Kanton	416'290		413'540		387'512.00	
531	Familienausgleichskasse	5'310		5'750		5'248.00	
531.361.00	Beiträge an den Kanton	5'310		5'750		5'248.00	
54	Jugendschutz	51'835		46'670		49'487.90	
540	Jugendschutz	51'835		46'670		49'487.90	
540.352.00	Beiträge an andere Gemeinden	4'335		4'170		7'163.00	
540.362.00	Beiträge an Gemeindeverbände	28'000		28'000		27'360.00	
540.365.00	Kinderspielgruppe	500		500			
540.366.00	Beiträge an Private	19'000		14'000		14'964.90	
58	Fürsorge	1'022'954	8'500	962'035	10'000	1'179'309.05	264'423.70
580	Allgemeine Fürsorge	369'894		347'435		388'159.85	
580.301.00	Besoldungen	26'720				26'859.00	
580.318.04	Dienstleistungen Dritter					312.00	
580.318.08	Dienstleistungen Privater	28'560		25'600		13'946.25	
580.319.00	Mitgliederbeiträge	610		610		610.00	
580.352.00	Beiträge an Gemeinden	5'880		5'875		5'688.60	
580.361.00	Heimfinanzierungsbeitrag an Kanton	299'500		311'300		332'597.30	
580.362.00	Beiträge an Gemeindeverbände	3'830		3'800		4'232.80	
580.365.00	Beiträge an Private Institutionen	250		250		118.30	
580.395.00	Verrechnete Soziallasten	4'544				3'795.60	
581	Gesetzliche Fürsorge	612'000		548'000		729'789.95	253'105.45
581.366.01	Materielle Hilfe an Ortsbürger	50'000		32'000		41'418.50	
581.366.02	Materielle Hilfe an Kantonsbürger	215'000		202'000		313'057.90	
581.366.03	Materielle Hilfe an Bürger anderer Kantone	195'000		145'000		191'007.15	
581.366.04	Materielle Hilfe an Ausländer	150'000		165'000		184'306.40	
581.366.11	Mutterschaftsbeihilfe	2'000		4'000			
581.436.01	Rückerstattungen Ortsbürger						7'020.00
581.436.02	Rückerstattungen Kantonsbürger						186'511.30
581.436.03	Rückerstattungen Bürger anderer Kantone						37'160.00
581.436.04	Rückerstattungen Ausländer						22'414.15
582	Alimenteninkasso	38'500	6'000	64'600	8'000	55'241.00	5'200.00
582.318.04	Amtliche Gebühren	500		600		485.00	
582.366.01	Alimentenbevorschussung	35'000		60'000		54'756.00	
582.366.02	Alimenteninkasso	3'000		4'000			
582.436.01	Rückerstattungen Alimentenbevorschussung		3'000		4'000		5'200.00
582.436.02	Rückerstattung Alimenteninkasso		3'000		4'000		
584	Arbeitslosenfürsorge	2'560	2'500	2'000	2'000	6'118.25	6'118.25
584.361.00	Beiträge an den Kanton	60					
584.366.02	Arbeitslosenbevorschussung	2'500		2'000		6'118.25	
584.436.02	Rückerstattung Arbeitslosenbevorschussung		2'500		2'000		6'118.25

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	343'921	59'000	360'320	59'000	312'838.10	80'615.95
62	Gemeindestrassen	163'941	37'000	176'650	37'000	130'334.35	59'695.95
620	Gemeindestrassen	125'253	37'000	131'300	37'000	78'227.35	59'695.95
620.301.00	Besoldungen	28'820		53'900		32'331.70	
620.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	5'500		8'400		2'112.80	
620.312.00	Wasser, Energie, Heizung	2'900		2'890		2'812.10	
620.313.00	Verbrauchsmaterialien	15'400		16'300		7'569.85	
620.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	51'700		34'200		21'064.70	
620.315.00	Unterhalt Geräte	8'650		5'240		3'979.45	
620.316.00	Benützungskosten für Gerätschaften	3'300		3'300		558.35	
620.318.01	Sachversicherungen	4'980		2'800		3'486.75	
620.318.02	Porti, Telefon	1'200		1'200		998.40	
620.319.00	Übriger Sachaufwand	1'800		1'800		2'202.50	
620.395.00	Verrechnete Soziallasten	1'003		1'270		1'110.75	
620.469.00	Beiträge von Privaten, Perimeterbeiträge		37'000		37'000		39'695.95
620.485.00	Entnahme aus Vorfinanzierung						20'000.00
621	Schnee- / Glättebekämpfung	25'438		20'670		38'637.85	
621.301.00	Besoldungen	8'500		10'000		16'155.65	
621.311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen	8'000					
621.313.00	Verbrauchsmaterialien	6'200		5'700		7'922.90	
621.315.00	Unterhalt der Mobilien	2'000		3'000		5'309.65	
621.316.00	Benützungskosten für Gerätschaften					8'545.00	
621.395.00	Verrechnete Soziallasten	738		1'970		704.65	
622	Strassenbeleuchtung	13'250		24'680		13'469.15	
622.312.00	Stromkosten	12'000		12'000		10'620.75	
622.313.00	Verbrauchsmaterialien	1'000		500		2'651.00	
622.314.00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte			11'800			
622.318.01	Sachversicherungen	250		380		197.40	
65	Regionalverkehr	179'980	22'000	183'670	22'000	182'503.75	20'920.00
650	Regionalverkehr	179'980	22'000	183'670	22'000	182'503.75	20'920.00
650.314.00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte					1'017.95	
650.318.00	Dienstleistungen und Honorare	25'980		25'970		27'964.80	
650.364.00	Beiträge an Regional- und Agglomerationsverkehr	154'000		157'700		153'521.00	
650.434.00	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		22'000		22'000		20'920.00
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	568'968	471'739	524'700	439'860	618'967.45	567'338.90
70	Wasserversorgung	175'700	175'700	169'780	169'780	155'879.30	155'879.30
705	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	175'700	175'700	169'780	169'780	155'879.30	155'879.30
705.301.00	Besoldungen	2'570		1'500		2'564.60	
705.311.00	Anschaffung Mobiliar und Zähler	2'000		5'000		1'450.90	
705.312.01	Wasserankauf	125'000		125'000		125'000.00	
705.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	18'000		15'000		11'672.85	
705.315.00	Unterhalt Mobilien, Zähler	5'000		8'000		908.30	
705.316.00	Benützungsgebühren Zählermiete	8'750		8'750		8'733.00	
705.318.03	Honorare für Gutachten	8'357		500		545.20	
705.318.05	Nachführen Wasserkataster	5'000		5'000		4'617.95	
705.319.00	Übriger Sachaufwand	800		840		179.35	
705.395.00	Verrechnete Soziallasten	223		190		207.15	
705.435.00	Erlös aus Wasserverkauf		145'000		150'000		142'586.10
705.452.00	Hydrantenbeiträge				1'000		
705.480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierungen		26'700				5'372.20
705.485.00	Entnahme aus Rückstellungen				10'780		

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
705.496.00	Verrechnete Zinsen		4'000		8'000		7'921.00
71	Abwasserbeseitigung	251'940	251'940	234'380	234'380	351'317.75	351'317.75
715	Abwasserbeseitigung Spezialfinanzierung	251'940	251'940	234'380	234'380	351'317.75	351'317.75
715.301.00	Besoldungen	2'420				2'408.60	
715.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	50'000		23'400		4'536.95	
715.318.08	Neubaukosten	6'400		6'400		13'735.30	
715.319.00	Übriger Sachaufwand	2'509		2'500		140.40	
715.332.02	Abschreibungen, Auflösung Res.					131'011.00	
715.352.00	Betriebskostenbeiträge an ARA	190'400		195'000		190'430.35	
715.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung			7'080		8'860.65	
715.395.00	Verrechnete Soziallasten	211				194.50	
715.434.00	Betriebskostenbeiträge		179'600		197'000		179'207.05
715.452.01	Mehrwertsteuer Ertrag		5'000		5'000		8'723.70
715.480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		38'340				131'011.00
715.496.00	Verrechnete Zinsen		29'000		32'380		32'376.00
72	Abfallbeseitigung	44'099	44'099	35'700	35'700	60'141.85	60'141.85
725	Abfallbeseitigung Spezialfinanzierung	44'099	44'099	35'700	35'700	60'141.85	60'141.85
725.301.00	Besoldungen	3'680				3'739.90	
725.311.00	Anschaffungen von Mobilien, Maschinen	500					
725.313.00	Verbrauchsmaterialien	3'800		3'700		3'853.45	
725.318.04	Abfuhr durch Dritte	6'800		6'000		6'334.25	
725.319.00	Übriger Sachaufwand					2'396.70	
725.352.00	Beiträge an KVA Luzern	29'000		26'000		27'567.85	
725.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung					15'947.70	
725.395.00	Verrechnete Soziallasten	319				302.00	
725.434.00	Kehrichtabfuhrgebühren		24'850				52'881.25
725.435.00	Verkaufserlös		6'000		3'700		6'631.60
725.480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		12'779		31'500		
725.496.00	Verrechnete Zinsen		470		500		629.00
74	Friedhof und Bestattung	20'000		19'000		18'996.20	
740	Bestattungswesen	20'000		19'000		18'996.20	
740.318.09	Übrige Dienstleistungen	1'000					
740.352.00	Beiträge an Gemeinden	19'000		19'000		18'996.20	
75	Gewässerverbauungen	15'195		31'390		9'726.20	
750	Gewässerverbauungen	15'195		31'390		9'726.20	
750.301.00	Besoldungen	2'940		13'500		4'152.95	
750.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	12'000		16'000		5'238.00	
750.395.00	Verrechnete Soziallasten	255		1'890		335.25	
78	Uebriger Umweltschutz	1'900		1'500		1'707.70	
780	Uebriger Umweltschutz	1'900		1'500		1'707.70	
780.319.00	Übriger Sachaufwand	400		400		146.70	
780.362.00	Tierkörpersammelstelle Root	1'500		1'100		1'561.00	
79	Raumordnung	60'134		32'950		21'198.45	
790	Raumordnung	60'134		32'950		21'198.45	
790.300.00	Entschädigung an Kommissionen	5'000		1'000		68.75	
790.318.03	Honorare	40'000		25'000		15'777.85	
790.319.00	Übriger Sachaufwand	5'500		2'450		838.85	
790.362.00	Beiträge an Regionalplanung	9'200		4'500		4'513.00	
790.395.00	Verrechnete Soziallasten	434					

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	6'600	95'620	33'950	92'800	8'657.65	93'143.90
80	Landwirtschaft	4'800		32'150		6'949.00	
800	Landwirtschaft	4'800		32'150		6'949.00	
800.301.00	Besoldungen	1'100		1'400		1'003.00	
800.361.00	Beiträge an den Kanton	3'700		5'900		5'946.00	
800.366.01	Hof- und Stallsanierungen			24'850			
82	Jagd und Fischerei		910		910		913.95
820	Jagd / Fischerei		910		910		913.95
820.452.00	Jagdpachtanteile von anderen Gemeinden		910		910		913.95
84	Industrie, Gewerbe, Handel	1'800		1'800		1'708.65	
840	Industrie, Gewerbe, Handel	1'800		1'800		1'708.65	
840.318.09	Uebrigere Dienstleistungen	1'800		1'800		1'708.65	
86	Energie		94'710		91'890		92'229.95
860	Energie		94'710		91'890		92'229.95
860.410.00	Konzessionsgebühren CKW		94'710		91'890		92'229.95
9	FINANZEN UND STEUERN	910'927	6'047'370	920'667	5'928'737	802'124.24	5'824'544.71
90	Steuern	35'000	5'582'800	50'000	5'461'000	35'688.25	5'072'219.45
900	Gemeindesteuern	34'500	5'355'000	50'000	5'205'000	35'188.75	4'751'075.35
900.329.02	Vergütungszinsen	14'000		20'000		13'067.00	
900.330.00	Abschreibung von Gemeindesteuern	20'000		20'000		21'704.35	
900.340.00	Pauschale Steueranrechnung	500		10'000		417.40	
900.400.10	Ertrag des laufenden Jahres		4'600'000		4'600'000		3'574'425.25
900.400.16	Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen		70'000		70'000		64'938.95
900.400.20	Nachträge früherer Jahre		350'000		250'000		697'331.45
900.400.29	Eingang abgeschr. Steuern		5'000		5'000		12'607.50
900.400.30	Quellensteuern		300'000		250'000		384'264.00
900.421.00	Verzugszinsen		20'000		20'000		10'258.20
900.437.00	Ordnungsbussen		10'000		10'000		7'250.00
901	Andere Steuern	500	227'800		256'000	499.50	321'144.10
901.329.02	Vergütungszinsen	100				103.95	
901.330.00	Abschreibung anderer Steuern	400				395.55	
901.402.01	Personalsteuern		21'000		21'000		20'595.00
901.402.02	Liegenschaftssteuern				118'000		118'979.30
901.403.01	Grundstückgewinnsteuern		50'000		40'000		81'730.10
901.404.00	Handänderungssteuern		150'000		70'000		65'061.50
901.405.01	Erbschaftssteuern						26'824.55
901.406.01	Hundesteuern		6'800		7'000		6'860.00
901.421.00	Verzugszinsen						593.65
901.437.00	Ordnungsbussen						500.00
92	Finanzausgleich	184'177	177'530	247'364	174'887	192'617.00	160'345.00
920	Finanzausgleich	184'177	177'530	247'364	174'887	192'617.00	160'345.00
920.341.10	Ressourcenausgleich	184'177		247'364		192'617.00	
920.444.20	Lastenausgleich		177'530		174'887		160'345.00
94	Vermögens- und Schuldenverwaltung	125'760	1'500	133'470	3'200	124'772.69	82'621.97
940	Kapital- / Zinsendienst	125'760	1'500	133'470	3'200	124'772.69	1'074.97
940.318.02	Bank- und andere Gebühren	1'000		1'000		644.11	
940.321.00	Zinsen für kurzfristige Schulden	200		200			

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
940.322.00	Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	88'390		88'390		79'024.58	
940.396.00	Verrechnete Zinsen	36'170		43'880		45'059.00	
940.420.00	Zinsen Bankkontokorrente		1'500		3'200		1'074.97
941	Liegenschaften des Finanzvermögens					45.00	81'547.00
941.315.00	Übriger Unterhalt					45.00	
941.424.00	Buchgewinne						81'547.00
99	Nicht aufgeteilte Posten	565'990	285'540	489'833	289'650	449'046.30	509'358.29
990	Abschreibungen	280'450		200'183		173'002.65	
990.331.00	Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	280'450		200'183		173'002.65	
991	Allg. Personalkosten	285'540	285'540	289'650	289'650	276'043.65	276'043.65
991.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	143'671		143'938		145'814.05	
991.304.00	Personalversicherungsbeiträge	130'620		131'425		121'331.10	
991.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsprämien	3'092		5'102		4'691.65	
991.309.00	Übriger Personalaufwand	8'157		9'185		4'206.85	
991.436.00	Rückerstattungen Kinderzulagen		12'600		12'600		14'349.80
991.495.00	Verrechnete Soziallasten		272'940		277'050		261'693.85
999	Abschluss						233'314.64
999.489.00	Aufwandüberschuss						233'314.64
	Total	7'726'438	7'551'607	7'553'177	7'366'937	7'693'700.61	7'693'700.61
	Netto Aufwand		174'831		186'240		
	Gesamttotal	7'726'438	7'726'438	7'553'177	7'553'177	7'693'700.61	7'693'700.61

Voranschlag der Investitionsrechnung

2015

Konto	Bezeichnung	Datum des Sonderkredits	Bruttokredit	voraussichtlich beansprucht bis 31.12.14	Voranschlag 2015		Kreditkontrolle		Bemerkungen
					Ausgaben	Einnahmen	voraussichtlich beansprucht bis 31.12.2015	noch verfügbar ab 1.01.2016	
217	Schulliegenschaften								
501.03	Fassadensanierung		100'000		100'000		100'000	0	
620	Gemeindestrassen								
705	Wasserversorgung								
501.01	Neubauten						0	0	
610.00	Anschlussgebühren					20'000	20'000	0	
661.00	Beitrag der Gebäudeversicherung						0	0	
715	Abwasserbeseitigung								
610.00	Anschlussgebühren					40'000	40'000	0	
750	Gewässerverbauungen								
661.00	Kantonsbeiträge						0	0	
662.00	Bundesbeiträge						0	0	
669.00	Beiträge Privater						0	0	
	Investitionsüberschuss/-fehlbetrag				100'000	60'000			
					0	40'000			
					100'000	100'000			

** gebundene Ausgaben

* Sonderkredit

Ergebnisse, Finanzierungen, Mittelbedarf

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen
ERGEBNISSE						
LAUFENDE RECHNUNG						
Total Aufwand und Ertrag	7'726'438	7'551'607	7'553'177	7'366'937	7'693'701	7'460'386
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		174'831		186'240		233'315
INVESTITIONSRECHNUNG						
Total Ausgaben und Einnahmen	100'000	60'000	0	60'000	919'214	24'129
Nettoinvestitionen Zunahme		40'000				895'085
Nettoinvestitionen Abnahme			60'000			
FINANZIERUNG	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-
	verwendung	herkunft	verwendung	herkunft	verwendung	herkunft
Zunahme der Nettoinvestitionen	40'000				895'085	
Abnahme der Nettoinvestitionen				60'000		
Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung						
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	174'831		186'240		233'315	
Abschreibungen (ohne DS 999)						
- auf Verwaltungsvermögen (331, 332)		280'450		200'183		304'014
- auf Bilanzfehlbetrag (333)						
Einlagen (ohne DS 999)						
- Spezialfinanzierungen (380)				7'080		24'808
- Spezialfonds (384)		2'630		2'700		3'936
- Vorfinanzierungen (385)						
Entnahmen						
- Spezialfinanzierungen (480)	77'819		31'500		136'383	
- Spezialfonds (484)	-					
- Vorfinanzierungen (485)			10'780		32'122	
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	292'650	283'080	228'520	269'963	1'296'905	332'758
Finanzierungsüberschuss der Verw.Rechnung			41'443			
Finanzierungsfehlbetrag der Verw.Rechnung		9'570				964'147
MITTELBEDARF/MITTELÜBERSCHUSS						
Finanzierungsüberschuss der Verw.Rechnung				41'443		
Finanzierungsfehlbetrag der Verw.Rechnung	9'570				964'147	
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen						
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Neuanlagen						
- Abschreibungen und Auflösung von Anlagen						
- Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)		20'800		20'800		22'884
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	9'570	20'800	-	62'243	964'147	22'884
Gesamter Mittelbedarf						941'263
Gesamter Mittelüberschuss	11'230		62'243			

Laufende Rechnung

Artengliederung

Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	7'726'438		7'553'177		7'693'700.61	
30	PERSONALAUFWAND	2'169'120		2'153'565		2'211'319.57	
300	Behörden, Kommissionen	254'520		291'400		252'309.15	
301	Verwaltungs- und Betriebspersonal	673'160		610'485		756'418.52	
302	Lehrkräfte	955'800		955'710		917'349.65	
303	Sozialversicherungsbeiträge	143'671		143'938		145'814.05	
304	Personalversicherungsbeiträge	130'620		131'425		121'331.10	
305	Unfall- und Kranken- versicherungsbeiträge	3'092		5'102		4'691.65	
309	Uebriger Personalaufwand	8'257		15'505		13'405.45	
31	SACHAUFWAND	1'034'426		913'650		912'669.86	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	52'180		48'230		49'659.63	
311	Anschaff. Mobilien, Maschinen	90'960		43'230		98'581.70	
312	Wasser, Energie und Heizmaterialien	199'580		206'040		191'798.80	
313	Verbrauchsmaterialien	66'900		62'050		46'505.58	
314	Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	174'010		167'110		106'178.47	
315	Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	63'610		62'790		66'089.55	
316	Mieten, Pachten und Benützungsgebühren	36'550		36'350		41'189.90	
317	Spesenentschädigungen	23'200		22'450		20'211.25	
318	Dienstleistungen und Honorare Dritter	296'797		242'170		271'499.38	
319	Uebriger Sachaufwand	30'639		23'230		20'955.60	
32	PASSIVZINSEN	102'690		108'590		92'381.98	
321	Kurzfristige Schulden	200		200			
322	Mittel- und langfristige Schulden	88'390		88'390		79'024.58	
329	Uebrige	14'100		20'000		13'357.40	
33	ABSCHREIBUNGEN	301'650		220'983		326'898.10	
330	Finanzvermögen	21'200		20'800		22'884.45	
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	280'450		200'183		173'002.65	
332	Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen					131'011.00	
34	ANTEILE UND BEITRAEGE OHNE ZWECKBINDUNG	184'677		257'364		193'034.40	
340	Einnahmenanteile für Gemeinden	500		10'000		417.40	
341	Beiträge an Gemeinden	184'177		247'364		192'617.00	
35	ENTSCHEIDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	1'565'520		1'450'875		1'365'819.90	
351	Kanton	165'000		120'000		130'500.00	
352	Gemeinden und Gemeindeverbände	1'400'520		1'330'875		1'235'319.90	
36	EIGENE BEITRAEGE	2'043'615		2'104'540		2'243'515.00	
361	Kanton	1'022'050		1'043'080		1'043'818.30	
362	Gemeinden und Gemeindeverbände	42'530		37'400		39'789.15	
364	Gemischwirtschaftliche Unternehmungen	235'000		283'700		256'186.20	
365	Private Institutionen	72'535		87'510		98'092.25	
366	Private Haushalte	671'500		652'850		805'629.10	
38	EINLAGEN	2'630		9'780		28'744.35	
380	Spezialfinanzierungen			7'080		24'808.35	
384	Spezialfonds	2'630		2'700		3'936.00	
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	322'110		333'830		319'317.45	
390	Verrechneter Sachaufwand	13'000		12'900		12'564.60	
395	Verrechnete Soziallasten	272'940		277'050		261'693.85	
396	Verrechnete Zinsen	36'170		43'880		45'059.00	
4	E R T R A G		7'551'607		7'366'937		7'693'700.61
40	STEUERN		5'552'800		5'431'000		5'053'617.60
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		5'325'000		5'175'000		4'733'567.15
402	Sondersteuern		21'000		139'000		139'574.30
403	Vermögensgewinnsteuern		50'000		40'000		81'730.10

Laufende Rechnung

Artengliederung

Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
404	Handänderungssteuern		150'000		70'000		65'061.50
405	Erbschaftssteuern						26'824.55
406	Besitz- und Aufwandsteuern		6'800		7'000		6'860.00
41	REGALIEN UND KONZESSIONEN		94'710		91'890		92'229.95
410	Konzessionsgebühren		94'710		91'890		92'229.95
42	VERMOEGENSERTRAEGE		60'088		61'400		135'525.92
420	Bankkontokorrente		1'500		3'200		1'074.97
421	Guthaben		20'000		20'000		11'182.55
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens						81'547.00
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		38'588		38'200		41'721.40
43	ENTGELTE		582'500		555'800		864'174.05
430	Ersatzabgaben		73'000		75'000		72'964.65
431	Gebühren für Amtshandlungen		36'000		27'000		40'899.85
433	Schulgelder		21'000		16'600		20'968.65
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		254'950		242'300		279'742.25
435	Verkäufe		151'900		154'600		149'850.90
436	Rückerstattungen		35'650		30'300		291'997.75
437	Bussen		10'000		10'000		7'750.00
44	ANTEILE UND BEITRAEGE OHNE ZWECKBINDUNG		177'530		174'887		160'345.00
444	Kantonsbeiträge		177'530		174'887		160'345.00
45	RUECKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		43'060		46'160		66'039.60
451	Kanton		15'900		18'100		36'531.90
452	Gemeinden und Gemeindeverbände		27'160		28'060		29'507.70
46	BEITRAEGE FUER EIGENE RECHNUNG		640'990		629'690		600'630.85
461	Kanton		603'990		592'690		560'934.90
469	Uebrige		37'000		37'000		39'695.95
48	ENTNAHMEN		77'819		42'280		401'820.19
480	Spezialfinanzierungen		77'819		31'500		136'383.20
485	Vorausfinanzierungen				10'780		32'122.35
489	Aufwandüberschuss						233'314.64
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		322'110		333'830		319'317.45
490	Verrechneter Sachaufwand		13'000		12'900		12'564.60
495	Verrechnete Soziallasten		272'940		277'050		261'693.85
496	Verrechnete Zinsen		36'170		43'880		45'059.00
	Total	7'726'438	7'551'607	7'553'177	7'366'937	7'693'700.61	7'693'700.61
	Netto Aufwand		174'831		186'240		
	Gesamttotal	7'726'438	7'726'438	7'553'177	7'553'177	7'693'700.61	7'693'700.61